

- GBS – Nieder-Ramstädter Str. 120, 64285 Darmstadt •
An die Eltern und Sorgeberechtigten
der Schülerinnen und Schüler der GBS,
die Schülerinnen und Schüler der GBS,
die Kolleginnen und Kollegen der Schule,
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule

Montag, 19. Oktober 2020

Schreiben zum Unterrichtsbeginn nach den Herbstferien 2020

Liebe Mitglieder unserer Schulgemeinde,
als Schule sind wir gut durch die Zeit zwischen den Sommerferien und den Herbstferien gekommen. Wir konnten zu nahezu 100 Prozent den Regelunterricht gemäß der gültigen Stundentafel anbieten und vor Ort im Präsenzbetrieb durchführen. Wir waren dabei von keinen Corona Infektionen direkt betroffen. Dies danken wir einerseits der Um- und Vorsicht aller Personen im schulischen Umfeld und der Beachtung von Vorsichts- und Präventionsmaßnahmen im Schulbetrieb. Erwähnen möchte ich hier besonders das durchgehende Lüften der Räume, die eingeführten zusätzlichen „Corona Pausen“ und nicht zuletzt das freiwillige Tragen von Mund-Nase-Masken auch im Unterricht. Meist wurde auch das Abstandsgebot beachtet. – Auch wenn damit nicht bewiesen ist, dass die Beachtung der sogenannten AHA (Abstand/Hygiene/Alltagsmasken) – Regeln dazu beiträgt, Corona-Infektionen zu vermeiden, ist zumindest aber deutlich geworden, dass deren Beachtung keinesfalls schadet. Jetzt, nach den Herbstferien stehen wir allerdings vor noch größeren Herausforderungen als in den vergangenen Wochen. Wir werden uns häufiger in Innenräumen aufhalten müssen, können diese auch nicht durchgehend lüften und werden dadurch zwangsläufig wegen der räumlichen Situation häufiger und intensiver Krankheitserregern ausgesetzt sein, als dies im Sommer der Fall ist. Dies ist immer auch unabhängig von Corona in den Wintermonaten der Fall. Keine noch so ausgefeilte Maßnahme wird mit völliger Sicherheit eine Infektion mit Erkältungsviren oder mit anderen Krankheitserregern ausschließen können. Ich bin aber der festen Überzeugung, dass wir es selbst in der Hand haben, in welchem Umfang uns entsprechende Krankheiten treffen werden. Durch unser Verhalten können wir dazu beitragen, die Infektionszahlen möglichst gering zu halten. Die Mittel, die wir zumindest einsetzen können, sind mit den AHA-Regeln (s.o.) beschrieben. Insofern bitte ich alle, die unserer Schulgemeinde angehören, darum, den Mindestabstand von 1,5 m -wo immer es geht- einzuhalten (auch vor der Schule, auf dem Pausenhof und in den Gängen), auf dem gesamten Schulgelände Alltagsmasken zu tragen und der Handhygiene durch häufigeres Händewaschen Beachtung zu schenken. Sinnvoll werden diese Maßnahmen aber erst vollumfänglich, wenn sie auch außerhalb des beschränkten schulischen Raumes beachtet werden. Die Stadt Darmstadt hat in einer Allgemeinverfügung angeordnet, dass zunächst für zwei Wochen nach den Herbstferien wegen der weiter steigenden Infektionszahlen auch in den

Anschrift Nieder-Ramstädter Str. 120 64285 Darmstadt	Kontakt Telefon (06151) 13-48 29 00 Telefax (06151) 13-48 29 99 Sporthalle: Tel.: 13-48 29 04	Bürozeiten: Mo-Do 7.00 - 14.00 Uhr Pause 12.00 - 13.00 Uhr Fr. 7.00 - 13.00 Uhr	Schulpausen: 09.20 - 09.40 Uhr 11.15 - 11.30 Uhr	Schulträger: Stadt Darmstadt www.darmstadt.de
---	---	---	---	--

E-Mail: schulleitung@gbs-darmstadt.de oder gbs@darmstadt.de Homepage: www.gbs-darmstadt.de

Klassenräumen während des Unterrichts Alltagsmasken getragen werden müssen. Für den Sportunterricht wurden ebenfalls die Bedingungen neu definiert. Unter anderem soll der Sportunterricht im Freien durchgeführt werden. Dies bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler Sportkleidung zum Sportunterricht mitbringen müssen, die den Witterungsbedingungen im Herbst und Winter angemessen sind. Hierzu gehört auch ein geeigneter Regenschutz.

Es versteht sich von selbst, dass die Kleidung auch außerhalb des Sportunterrichts der kälteren Jahreszeit angepasst werden muss. In den Unterrichtsräumen gilt eine Pflicht zur Stoßlüftung nach jeweils 20 Minuten Unterricht für mindestens fünf Minuten. Die Raumtemperaturen werden dadurch vermutlich niedriger ausfallen als wir dies in den vergangenen Jahren gewohnt waren. Dies bitte ich bei der Wahl der Kleidung zu berücksichtigen. In den Pausen muss das Schulgebäude auch in der kalten Jahreszeit verlassen werden. Dies gilt auch bei Regenwetter und Schneefall. Neben warmer Kleidung erfordert dies auch eine entsprechende Schutzkleidung, die die Schülerinnen und Schüler ggf. mitbringen und zur Verfügung haben müssen.

Auch wenn wir alle Vorsichtsmaßnahmen beachten, können wir ein Infektionsgeschehen nicht sicher ausschließen. Es kann also passieren, dass einzelne Klassen, Lerngruppen, Kurse, Jahrgänge oder gar die ganze Schule zeitweise geschlossen werden müssen. Da sich die technische Ausstattung der Schule nicht wesentlich geändert hat, werden wir in einem solchen Fall wieder auf einen „Unterricht“ über das Schulportal zurückgreifen müssen. Video-Konferenzen oder tatsächlicher Online-Unterricht werden nur in Ausnahmefällen möglich sein. Ich bitte daher alle Lehrkräfte, ihre Schülerinnen und Schüler nochmals mit dem Schulportal vertraut zu machen. Die Eltern bitte ich, im Falle einer zeitweisen Aussetzung des Präsenzunterrichts darauf zu achten, dass ihre Kinder die angebotenen Aufgaben möglichst vollständig erledigen und ggf. bei Lehrkräften nachzufragen. Bitte beachten Sie auch, dass die Leistungen Ihrer Kinder im Gegensatz zu der Zeit zwischen März und Juli 2020 nunmehr auch im digitalen Unterricht bewertet und bei Versetzungsentscheidungen berücksichtigt werden. Trotzdem bitte ich Sie dringend, nicht die Aufgaben Ihrer Kinder zu erledigen. Nur durch Nachfragen der Kinder oder u.U. auch durch falsche Lösungsansätze der Kinder können die Lehrkräfte den Lernerfolg einschätzen und entsprechend reagieren.

Ich weiß, dass viele von uns mit den Einschränkungen, die im Zuge der Pandemie verordnet wurden und werden nicht einverstanden sind und diese für teilweise überzogen und sogar falsch halten. Dies gilt insbesondere für alle Maßnahmen, die die bürgerlichen Freiheiten einschränken. Mir geht es da nicht anders als Ihnen. Auch ich hätte gerne mein gewohntes Leben in Freiheit und Uneingeschränktheit wieder. Auch mich stört es, eine Maske zu tragen, nicht in Urlaub fahren zu können und Familienfeiern absagen zu müssen. Allerdings habe ich andererseits großen Respekt vor einer möglichen Infektion und werde weiterhin einiges in Kauf nehmen, um mich und andere vor einer Infektion mit Covid19 zu schützen. Wenn alle Mitglieder unserer Schulgemeinde sich dazu entschließen könnten, alle uns möglichen Schutzmaßnahmen umzusetzen, wäre ich ihnen persönlich sehr dankbar.

In der Hoffnung, dass wir alle die kommenden Monate gesund überstehen grüße ich Sie herzlich und bedanke mich für Ihre Unterstützung

Christof Ganß
Schulleiter